

Modulbeschreibung FD3

FD3 - ZeDiS-Lehrmodul „Fachdidaktik im sozialwissenschaftlichen Kontext“ (in drei Fächern)

Das Modul FD3 besteht aus mehreren Teilen. Die Lehrveranstaltungen können aus den Angeboten der Politik-, Geographie- und Geschichtsdidaktik gewählt werden. Die Modulprüfung muss im eigenen Schwerpunkt und zu einer der Thematiken der jeweils belegten Lehrveranstaltungen abgelegt werden.

Modulbezeichnung	Poi-FD3/ Geo-FD3/ His-FD3: <i>Fachdidaktik im sozialwissenschaftlichen Kontext</i>
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Klee, Dr. Fried Meyer zu Erbe, B. Sachse
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	<p>Teil A: <i>Thematische Integration im sozialwissenschaftlichen Unterricht</i></p> <p><i>(Seminar, 2 SWS)</i> Angebote jeweils offen für Studierende aus den Fächern Politik, Geschichte, Geographie.</p> <p>Teil B: <i>Bedingungen und Konzepte sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens</i></p> <p><i>(Seminar, 2 SWS)</i> Angebote jeweils offen für Studierende aus den Fächern Politik, Geschichte, Geographie.</p> <p>Teil C: <i>Fachspezifische Prinzipien und Methoden</i></p> <p><i>(Seminar, 2 SWS, Wahlpflicht)</i></p> <p>Studierende wählen <i>ein</i> entsprechendes Angebot aus der Didaktik eines sozialwissenschaftlichen <i>Nachbarfachs</i> (Politik, Geschichte, Geographie). Diese Veranstaltung darf nicht im eigenen Studienfach belegt werden.</p>
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	Master of Education – Gy/OS Master of Education – Sek.
Dauer des Moduls/ Lage	ein Semester/ das Modul ist für das erste Master-Semester vorgesehen.
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 9 CP (= 270 Stunden) bewertet: Teil A: Anwesenheit 28 Stunden, Vor- und Nachbereitung: 52 Stunden Teil B: Anwesenheit 28 Stunden, Vor- und Nachbereitung: 52 Stunden Teil C: Anwesenheit 28 Stunden, Vor- und Nachbereitung: 52 Stunden Prüfungsleistung (aus Teil A oder B): 30 Stunden
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich (Wintersemester)
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p><i>Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten zur reflektierten fachdidaktischen Planung und Strukturierung von Politikunterricht.</i></p> <p>Insbesondere erwerben sie Kompetenzen:</p> <p>zur Erschließung und didaktischen Strukturierung <i>fachspezifischer</i> Thematiken für den Politikunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • sowie <i>fächerübergreifend-integrativer</i> sozialwissenschaftlicher Thematiken,

	<ul style="list-style-type: none"> • zur fachdidaktischen Reduktion und Aufbereitung bisher nicht didaktisch erschlossener Fragestellungen und Themenaspekte, • zur Erschließung und didaktischen Nutzung neuer Zugänge, Lernorte, Quellen und Perspektiven, • zur Anleitung zu sinnstiftendem sozialwissenschaftlichem und politischem Denken, • zur Erschließung und Nutzung aktueller didaktischer Forschung, • zur theoriegeleiteten Wahrnehmung, Analyse und Berücksichtigung der <i>Bedingungen</i> sozialwissenschaftlichen Unterrichts, • zum situations- und adressatengerechten Umgang mit zentralen didaktischen <i>Prinzipien und Lehr-/Lernkonzepten</i>, • zum Umgang mit grundlegenden <i>Prinzipien und Methoden der Nachbarfächer</i>, um diese in eine integrativ-fächerübergreifende Unterrichtsplanung einzubringen.
Inhalte	<p>Das Modul verbindet in wechselseitiger Ergänzung die fachspezifische und die fachübergreifende sozialwissenschaftliche Dimension der Politikdidaktik.</p> <p>Im Teil A analysieren die Studierenden eine inhaltlich begrenzte <i>sozialwissenschaftliche Thematik</i> hinsichtlich ihrer Sachstruktur sowie ihrer didaktischen Lernmöglichkeiten. Unter einer fächerintegrierenden Perspektive entwickeln sie unterschiedliche Relevanzebenen und problemorientierte Fragestellungen für die Behandlung im Unterricht und erarbeiten <i>im Hinblick auf das Praxissemester</i> eigene Konzepte und konkrete Materialien für deren unterrichtspraktische Umsetzung.</p> <p>Im Teil B untersuchen die Studierenden vertieft die Abhängigkeiten zwischen den <i>Bedingungen und den Lehr-/Lernkonzepten</i> des sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Sie reflektieren mögliche Herangehensweisen und entwickeln eigene Beispiele zu deren alters- und stufengerechter Aufbereitung für den Unterricht. Lehrkräfte müssen angesichts neuer Anforderungen die Fähigkeit entwickeln, gesellschaftliche und schulische Realitäten didaktisch angemessen zu erfassen, individuelle Voraussetzungen von Lernenden zu diagnostizieren und durch entsprechend differenzierte Lernangebote in überprüfbare fachliche und überfachliche Lerner-Kompetenzen zu transformieren. Dazu werden hier theoretische und methodische Grundlagen vermittelt.</p> <p>Teil C reagiert auf Anforderungen der Unterrichtspraxis, die nach Kompetenzen von Lehrenden verlangen, sozialwissenschaftliche Themen in einer fächerintegrierenden Perspektive zu unterrichten. Hier erlernen die Studierenden zentrale <i>Prinzipien und Methoden eines der beiden sozialwissenschaftlichen Nachbarfächer</i> und erweitern dadurch reflexiv ihre bislang erworbene fachdidaktische Kompetenz.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>Die Modulprüfung muss zu einer der Thematiken aus den Teilen A oder B abgelegt werden.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <p>Hausarbeit (15-20 Seiten, ohne Anlagen, Bearbeitungsdauer maximal sechs Wochen)</p>
Literatur	wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben